

KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer

KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer - Die „4,50%-Nordwest Industrie Group-Anleihe“

4,50%-Nordwest Industrie Group-Anleihe wird als „durchschnittlich attraktiv“ (3 von 5 möglichen Sternen) eingestuft

Düsseldorf, 03. Mai 2019

KFM-Barometer
Mittelstandsanleihen
Mai 2019

4,50%-Anleihe Nordwest Industrie Group GmbH

Anleihe 19/25, WKN A2TSDK



**Durchschnittlich
Attraktiv** (3 von 5)

In ihrem aktuellen KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer zur 4,50%-Anleihe der Nordwest Industrie Group GmbH (NWI Group) mit Laufzeit bis 2025 (WKN A2TSDK) kommt die KFM Deutsche Mittelstand AG zu dem Ergebnis, die Anleihe als „durchschnittlich attraktiv“ (3 von 5 möglichen Sternen) einzustufen.

Die familiengeführte Beteiligungsholding Nordwest Industrie Group GmbH (NWI Gruppe) ist tätig in den Bereichen Zulieferindustrie Metall, Betriebseinrichtung, Ladenbau, Gestell-Konstruktion für Solarmodule, Antriebstechnik für Medizinprodukte, Raumakustik, Sicherheitsdienstleistung und Spezialleasing in elf Ländern aktiv. In den wesentlichen Bereichen konnte die NWI Gruppe ihre marktführende Stellung ausbauen.

Bei der Beteiligung an oder Übernahme von

Unternehmen durch die NWI Gruppe legt die Gesellschaft Wert auf eine dezentrale Aufstellung, belässt die unternehmerische Entscheidungsfähigkeit in den Beteiligungen und unterstützt die Beteiligungsunternehmen bei deren Verbesserungsprozess.

Positive Entwicklung in der gesamten Gruppe aufgrund der „Buy and Hold“ Strategie

Die Nordwest Industries Group GmbH kann in den letzten Jahren eine gute Performance aufweisen. Sowohl EBITDA-Marge als auch Umsatz konnten sich seit dem Geschäftsjahr 2014/2015 gut entwickeln. So stieg die Unternehmensleistung von noch 275 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2014/2015 auf bereits 397 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2017/2018 an. Dies zeigt deutlich die klare Zielausrichtung des Managements, stabile Unternehmen mit gutem Marktanteil mehrheitlich oder vollständig in die Gruppe zu integrieren, Geschäftsprozesse und Abläufe trotz Beibehaltung des Managements zu verbessern und Skalierungseffekte Stück für Stück umzusetzen. Hier tritt die NWI-Group innerhalb der Gruppe als reine Beratungseinheit auf.

So konnte durch die verfolgte Strategie ebenfalls die Profitabilität in der gesamten Gruppe gestärkt werden. Konnte bereits 2014/2015 eine EBITDA-Marge von 10% ausgewiesen werden, so waren es im Geschäftsjahr 2017/2018 bereits 12,8%. Für das Geschäftsjahr 2018/2019 ist ebenfalls mit weiterem Wachstum und einer EBITDA-Marge von über 13,3% zu rechnen. Aufgrund signifikanter Investitionen besitzt die Gruppe immer noch einen leicht erhöhten Verschuldungsgrad von aktuell 71,2%, welcher jedoch ebenfalls innerhalb der letzten Jahre konsequent reduziert werden konnte. Zum Dezember 2018 konnte die Eigenkapital-Quote im Vergleich zum Juni 2015 bereits um über 8% auf 28,8% erhöht werden. Diese Entwicklung wird auch weitergeführt, da sich die Hauptgesellschafter zu einer Ausschüttungssperre verpflichtet haben und somit der Verschuldungsgrad Schritt für Schritt weiter abgebaut werden kann.

Gute regionale Diversifikation

Derzeit konzentrieren sich die Umsätze der Nordwest Industries Group GmbH trotz verschiedener Beteiligungen in unterschiedlichen Branchen maßgeblich auf das Segment Zulieferindustrie Metall. Die wichtigsten Unternehmen sind hier die Oelschläger Metalltechnik GmbH sowie die Veyhl GmbH, welche kumuliert knapp 177 Mio. Euro des Gesamtumsatzes generieren. So lag im Geschäftsjahr 2017/2018 mit 65% Umsatzanteil eine starke Konzentration innerhalb dieses Segments vor. Dieser Anteil soll sich in den kommenden Jahren zugunsten des Bereichs Solar (Umsatzanteil aktuell 10%) reduzieren.

Trotz aktueller Konzentrationen innerhalb des Segmentes Zulieferindustrie Metall besitzt die NWI Group eine gute Diversifikation mit operativen Einheiten, welche sowohl im In- als auch im Ausland tätig sind. Auch hier sind die Schwerpunkte und Anteile unterschiedlich. So konnte die Oelschläger Metalltechnik GmbH im Geschäftsjahr 2016/2017 bereits über 36% ihres Umsatzes im Ausland erzielen. Des Weiteren bestehen Niederlassungen in Japan und Australien bedingt durch die Projekte für Solargestelle, welche primär den asiatischen Markt bedienen.

4,50%-Nordwest Industrie Group-Anleihe mit Laufzeit bis 2025

Die im April 2019 emittierte nicht nachrangige und unbesicherte Mittelstandsanleihe der Nordwest Industrie Group GmbH ist mit einem Zinskupon von 4,50% p.a. ausgestattet (Zinstermin jährlich am 17.04.) und hat eine sechsjährige Laufzeit vom 17.04.2019 bis zum 17.04.2025. Im Rahmen der Emission wurden bis zu 20 Mio. Euro mit einer Stückelung von 1.000 Euro zur Zeichnung angeboten. Die Anleihe wird am Open Market (Freiverkehr) an der Börse Frankfurt gehandelt. Die Anleihe ist nach Wahl der Emittentin ab dem 17.04.2022 zu 101,50%, ab 17.04.2023 zu 101,00% und ab 17.04.2024 zu 100,50% des Nennwerts vorzeitig kündbar. In den Anleihebedingungen sind unter anderem eine Transparenzverpflichtung, eine Beschränkung von Vermögensveräußerungen und eine Ausschüttungsbeschränkung verankert.

Fazit: Durchschnittlich attraktive Bewertung

Die Nordwest Industries Group GmbH konnte in den vergangenen Jahren ein solides Beteiligungsportfolio aufbauen. Nach anfänglichen Übernahmen von klassischen Turnaround-Kandidaten verfolgt man nun die Strategie, sinnvolle Ergänzungen zum bestehenden Portfolio zu erwerben. Durch Einbehaltung zukünftiger Gewinne wird ebenfalls der Fokus auf Entschuldung und gleichzeitiges Wachstum gelegt, um somit auch in Zukunft gezielt Käufe durchführen zu können. In Verbindung mit der Rendite von 4,60% p.a. (auf Kursbasis 99,50% am 02.05.2019) wird die 4,50%-Nordwest Industrie Group-Anleihe als „durchschnittlich attraktiv“ (3 von 5 möglichen Sternen) bewertet.

Über die KFM Deutsche Mittelstand AG

Die KFM Deutsche Mittelstand AG ist Experte für Mittelstandsanleihen und Initiator des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A1W5T2). Der Fonds bietet für private und institutionelle Investoren eine attraktive Rendite in Verbindung mit einer breiten Streuung der Investments. Die Investmentstrategie des Fonds basiert dabei auf den Ergebnissen des von der KFM Deutsche Mittelstand AG entwickelten Analyseverfahrens KFM-Scoring. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS schüttet seine Erträge jährlich an seine Anleger aus. Seit Fondsaufgabe liegt die jährliche Ausschüttungsrendite über 4% p.a. bezogen auf den jeweiligen Anteilspreis zu Jahresbeginn. Auch im laufenden Jahr profitieren die Anleger von der Wertentwicklung des Fonds und einer damit verbundenen geplanten Ausschüttungsrendite in Höhe der Vorjahre. Der Fonds wird von [Morningstar](#) mit 5 von 5 Sternen beurteilt. Die KFM Deutsche Mittelstand AG wurde beim Großen Preis des Mittelstandes 2016 als Preisträger für das Analyseverfahren KFM-Scoring und die überdurchschnittliche Entwicklung des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS ausgezeichnet. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS gehört laut [GBC-Research](#) zu den Hidden Champions. Aus insgesamt 9.000 von der GBC geprüften Publikumsfonds belegt der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS einen der 9 Spitzenplätze.

Hinweise zur Beachtung

Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots dar, sondern dient allein der Orientierung und Darstellung von möglichen geschäftlichen Aktivitäten. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen Informationen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und sind daher unverbindlich. Soweit in dieser Ausarbeitung Aussagen über Preise, Zinssätze oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und enthalten keine Aussage über die zukünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste. Diese Ausarbeitung stellt ferner keinen Rat oder Empfehlung dar. Wichtiger Hinweis: Wertpapiergeschäfte sind mit Risiken, insbesondere dem Risiko eines Totalverlusts des eingesetzten Kapitals, verbunden. Sie sollten sich deshalb vor jeder Anlageentscheidung eingehend persönlich unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vermögens- und Anlagesituation beraten lassen und Ihre Anlageentscheidung nicht allein auf diese Pressemitteilung stützen. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihre Kredit- und Wertpapierinstitute. Die Zulässigkeit des Erwerbs eines Wertpapiers kann an verschiedene Voraussetzungen - insbesondere Ihre Staatsangehörigkeit - gebunden sein. Bitte lassen Sie sich auch hierzu vor einer Anlageentscheidung entsprechend beraten. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS ist in dem genannten Wertpapier zum Zeitpunkt des Publikumachens des Artikels investiert. Die KFM Deutsche Mittelstand AG, der Ersteller oder an der Erstellung mitwirkende Personen können Anteile am Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS halten. Aus Veränderungen des Anleihekurses kann sich ein wirtschaftlicher Vorteil für die KFM Deutsche Mittelstand AG, den Ersteller oder an der Erstellung mitwirkende Personen ergeben. Vor Abschluss eines in dieser Ausarbeitung dargestellten Geschäfts ist auf jeden Fall eine kunden- und produktgerechte Beratung durch Ihren Berater erforderlich. Ausführliche produktspezifische Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie dem Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen. Sie sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (FINEXIS S.A., 25A, boulevard Royal L-2449 Luxemburg) sowie bei den Zahl- und Informationsstellen (Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG Niederlassung Luxemburg, 46, Place Guillaume II, L-1648 Luxemburg oder Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, Neuer Jungfernstieg 20, 20354 Hamburg oder bei der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien) und über die Homepage des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS <http://www.dma-fonds.de> erhältlich. Für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung und/oder der Verteilung dieser Ausarbeitung entstehen oder entstanden sind, übernehmen die Verwaltungsgesellschaft und die KFM Deutsche Mittelstand AG keine Haftung.

Pressekontakt

KFM Deutsche Mittelstand AG

Rathausufer 10

40213 Düsseldorf

Tel: + 49 (0) 211 21073741

Fax: + 49 (0) 211 21073733

Mail: info@kfmag.de

Web: www.kfmag.de

www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de